

**"Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, mit den Herren der Welt, die über diese Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel."**

Epheser 6,12

### **Nachrichten von Familie Stoica aus Draganesti- Olt/ Rumänien**



#### **Ihr Lieben,**

wir haben schon länger nichts mehr von uns hören lassen...

Es ist nicht absichtlich, doch nimmt uns das tägliche Leben mit seinen Verantwortlichkeiten und unvorhergesehenen Herausforderungen in Anspruch, sodass oft keine Kraft und Zeit mehr bleibt, einen Rundbrief zu schreiben.

Umso mehr freuen wir uns jetzt, dass wir euch mal wieder aus unserem Leben berichten und Gebetsanliegen weitergeben können.

Wenn Menschen mit dem Evangelium konfrontiert werden, ist der geistliche Kampf groß. Das erleben wir immer wieder und so sagt es uns ja auch Gottes Wort (siehe oben). Dämonische Gebundenheiten, Süchte, Traditionen, Druck durch die Familie oder Gleichgültigkeit stellen oft scheinbar unüberwindbare Probleme dar. Umso größer ist die Freude, wenn ein Mensch umkehrt und Buße tut!

Wie dankbar sind wir für jeden Einzelnen von euch, der für uns betet oder anderweitig unseren Dienst hier unterstützt. Der Herr belohne euch reichlich dafür!

### **Aus der Arbeit in Daneasa**

Nach über 10 Jahren Missionsarbeit in Daneasa, dürfen wir nun erleben, wie Gott die ersten Herzen verändert und Menschen in seine Nachfolge ruft. Im vergangenen Herbst ließ sich das erste Mädchen (Mariana) taufen, von der wir euch bereits berichtet haben. Im Mai haben sich drei weitere Frauen taufen lassen.

### **Vasilica**

Heute wollen wir euch über eine von ihnen- ihr Name ist Vasilica- berichten. Sie ist 23 Jahre alt, verheiratet und hat einen sechsjährigen, sprachbehinderten Jungen. Den allerersten Kontakt mit den "Bekehrten" hatte Vasilica vor ca. 10 Jahren. Sie besuchte unsere ersten Kinderprogramme in Daneasa. Doch daraus entwickelte sich keine Regelmäßigkeit, im Gegenteil, irgendwann kam sie gar nicht mehr. Nach einigen Jahren -sie war inzwischen verheiratet- erkrankte ihr Mann an TBC. Das brachte sie in eine verzweifelte Situation. Ihr Mann sollte für mehrere Monate im Krankenhaus bleiben, da es nicht gut um ihn stand. Ihr Sohn war damals noch keine zwei Jahre alt. Marian traf Vasilica in dieser für sie notvollen Zeit an. Sie zeigte sich offen gegenüber dem Evangelium. Seitdem fing sie an, unsere Gottesdienste zu besuchen. Nachdem ihr Mann wider Erwarten schon bald nach Hause durfte, besuchte Marian diese junge Familie regelmäßig, um mit ihnen zusammen die Bibel zu lesen. Diese Bibelstunden waren sehr bedeutsam für Vasilica. Sie erkannte bald, dass sie eine Sünderin ist und Vergebung braucht. Auch ihr Mann zeigte sich offen und besuchte unsere Gottesdienste. Aber den Schritt, Jesus ganz nachzufolgen, tat sie noch nicht. Was würden ihre Verwandten und Nachbarn sagen? Sie wollte es, aber spürte, dass sie etwas zurückhielt. So vergingen viele Monate. Wir beteten für sie, hielten den Kontakt mit der Familie aufrecht und halfen ihnen ganz praktisch in mancher Not. Dadurch gab es immer wieder Situationen, in denen wir Vasilica und ihrem Mann die Notwendigkeit der Erlösung ans Herz legen konnten. Oft waren es Momente, in denen sie in zwischenmenschlichen Schwierigkeiten mit ihren Verwandten steckten und um Rat fragten. Wir konnten erkennen, dass Gott an ihren Herzen wirkte und sie ihn suchten.



Vasilica ist die erste von links auf der Bank

Andrea lag es auf dem Herzen, mehr Zeit mit Vasilica zu verbringen und in ihr geistliches Leben zu investieren. So begannen wir uns regelmäßig zu treffen. Einen Tag pro Woche kommt sie zu mir. Sie hilft mir bei der Hausarbeit und wir nehmen uns Zeit zum Bibellesen und Beten. Im letzten Oktober hat Vasilica sich entschieden, Jesus ganz nachzufolgen. Sie hat auch gleich den Wunsch geäußert, sich taufen zu lassen. Das ist nun im Mai geschehen. Preist den HERRN!

Vasilica braucht unsere Gebete. Sie hat von ihrer Verwandtschaft gerade an ihrem Tauftag schwere Anfechtungen und Entmutigungen erlebt, leider auch vonseiten ihres Mannes. Aber der Herr ist stärker! Die jungen Gläubigen benötigen geistliche Begleitung und Hilfe. Sie haben viele Fragen und Herausforderungen im täglichen Leben, die nun mit der Hilfe Jesu bewerkstelligt werden müssen. Sie sehnen sich nach Gemeinschaft und gemeinsamen Gebet. So geht die Begleitung der jungen Gläubigen über die wöchentlichen Gemeindeversammlungen und Bibelstudierkreise hinaus. Das ist sehr schön, doch oft auch sehr kräftezehrend.

### ***Familie Serbanescu***

Um so dankbarer sind wir, dass Familie Serbanescu mit ihren fünf Kindern seit Ende Oktober in dem Missionshaus in Daneasa wohnt und uns in der Arbeit unterstützt. Marian ist für ihre Einarbeitung verantwortlich. Es ist eine Ermutigung, in einem Team arbeiten und sich ergänzen zu dürfen. Man lernt aber auch viel und wächst im Heiligungsprozess :-). Wir treffen uns regelmäßig zum Austausch und Gebet.

Durch Gottes Hilfe konnten wir Anfang Mai die letzte Rate für das dortige Missionsgrundstück bezahlen. Dafür sind wir sehr dankbar.



### ***Hausgemeinde***

Seit Herbst finden unsere Hausgemeindetreffen nun auch wöchentlich statt. Wenn das Wetter schön ist, treffen wir uns draußen, ansonsten in einem uns zur Verfügung gestellten Raum, der aber viel zu klein ist (ca. 3 x 3m). Aus dem Dorf kommen in der Regel 4 -5 Erwachsene, einige Teenager und Kinder. Für die kleineren Kinder machen wir jetzt auch seit ein paar Wochen eine Kinderstunde. Am Abend sind wir dann in Draganesti zum Gottesdienst, wo auch die meisten Hausgemeindefbesucher aus Daneasa regelmäßig mitkommen und abgeholt werden.



### ***Sportangebot***

Jeden Samstagnachmittag gibt es für Teenager und Jugendliche ein Programm auf dem dortigen Sportplatz, was das Ziel hat, Beziehungen zu festigen, aber auch neue Kontakte zu knüpfen. Hier hat sich Mathilde, unsere FSJ-lerin, sehr eingebracht, solange sie noch bei uns war. Vor 2 Wochen ist sie wieder nach Deutschland zurückgekehrt. Neben ihrer Hauptaufgabe als Lernhelferin hat sie sich in die Kinder- und Teenagerarbeit in Daneasa eingebracht oder uns anderweitig unterstützt, z.B. in unserer Familie. Wir hatten mit Mathilde ein gutes Miteinander und sind sehr dankbar, dass wir das letzte Jahr gemeinsam mit ihr verbringen konnten.

### ***Im Moment...***

... haben wir es sehr, sehr heiß und es soll die nächste Woche so bleiben- um die 40 Grad. Es hat schon mehrere Wochen nicht mehr geregnet. Dies ist eine Herausforderung für alle, aber Gott trägt uns auch durch diese Tage hindurch!

Diese Woche hatten wir eine Missionswoche in Daneasa mit Geschwistern aus den USA.

Auch wenn uns Unwohlsein und Erbrechen begleitete, konnten wir Gottes Liebe weitertragen. Bei einer Veranstaltung setzte sich der orthodoxe Priester auf eine in der Nähe sich befindende Sitzbank. Das hielt die Leute ab, zu kommen. Doch Gott wollte, dass dadurch ein ca. zweistündiges Gespräch mit dem Priester stattfinden konnte. Er gab zu, dass er gekommen war, seine ihm anvertraute Herde zu schützen. Bei dieser Gelegenheit konnte ihm mehrmals gesagt werden, dass die Erlösung allein durch Jesus Christus kommt!

### ***Persönliches***

#### ***Unsere Kinder***

Ruth- Naomi hat inzwischen die erste Klasse in deutscher Sprache mit Mathildes Unterstützung beendet. Wir sind sehr dankbar für das vergangene Schuljahr. Es hat beiden Freude gemacht und Ruth- Naomi hat viel gelernt. Mathilde wohnte bei einer Schwester unserer Gemeinde und dort konnte sie auch ungestört den Schulunterricht mit Ruth- Naomi durchführen. Anfang diesen Jahres haben wir um Gottes Führung gebetet, wie es schulisch für

unsere Tochter weitergehen soll. Gott hat uns Frieden geschenkt, dass Ruth- Naomi ab September hier auf die rumänische Schule gehen wird und gleichzeitig das Fach Deutsch per Homeschooling über die Deutsche Fernschule weiterlernen kann. Über diese Möglichkeit freuen wir uns.

Iosif- Timotei bewegt sich gern und fühlt sich mit Ruth- Naomi eng verbunden. Sie hören gerne CD's und Kassetten und spielen zusammen.

Ben- David erstaunt uns immer wieder damit, wie schön er nun auch in längeren Sätzen sprechen kann und mit beiden Sprachen gut zurecht kommt.

Ana- Lea ist ein reichliches Jahr alt und krabbelt vergnügt durch die Gegend. Wir haben sie in diesem Frühjahr noch einmal einem Augenarzt in Deutschland vorgestellt. Sie kann mit beiden Augen gleichstark sehen, auch wenn das eine Lid nicht völlig zu öffnen geht.



### ***Unsere Bausituation***

Unsere Küche befindet sich inzwischen im neuen Anbau und der Durchbruch konnte noch kurz vor Weihnachten durchgeführt werden. Bis auf einige Verputz- und Fliesenarbeiten Anfang des Jahres und der Heizungsinstallation haben wir die Arbeiten im Anbau vorerst eingestellt.

### **Gebetsanliegen**

#### Dank für:

- Gottes Durchtragen und Seine Treue an jedem neuen Tag
- unsere Lernhelferin Mathilde und ihren Einsatz bei uns
- Kauf des Missionshauses in Daneasa und alle Renovierungsarbeiten am Haus dort
- Umzug von Familie Serbanescu nach Daneasa und ihre Mitarbeit
- die Taufe von Mariana, Vasilica, Maria, Florina
- die MSOE-Konferenz Anfang Mai und die gesegneten Tage dort

- die deutsche Bläsergruppe und ihren Einsatz Ende Mai
- alle Gäste in den letzten Monaten
- Florentina aus Petresti und ihre Hilfe in unserer Familie während ihrer Sommerferien



**Bitte für:**

- Gesundheit und Kraft während der großen Hitze
- Weisheit im Umgang mit den uns täglich umgebenden Menschen
- geistliches Wachstum im Leben der jungen Gläubigen
- Dan, der sich wieder der Welt zugewandt hat
- für Ruth- Naomis neues Schuljahr
- unseren Urlaub Ende August

Mit lieben Grüßen,  
Eure Stoicas

**Unsere Adresse:**

Familie Stoica  
Str. Oltului Nr. 70  
235400 Draganesti- Olt, Rumänien  
Tel: 0040/ 249 465329  
email: [mantuit@yahoo.com](mailto:mantuit@yahoo.com)

**Kontoverbindung:**

Mission für Süd- Ost- Europa e.V.  
Evangelische Bank eG BLZ 520 604 10  
Konto 4570  
IBAN: DE32 5206 0410 0000 0045 70  
SWIFT- BIC: GENODEF1EK1

**Verwendungszweck: Familie Stoica, Rumänien**